

Herren Bezirksklasse B Gr. 3

TSV Ensingen II : TSV Zaisersweiher
Sonntag, 27.11.2022, 09:00 Uhr

9:3 Auswärtssieg in der Herren Bezirksklasse B Gr. 3 für den TSV Zaisersweiher

Im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gr. 3 traf die Mannschaft des TSV Ensingen II am vergangenen Sonntag im 6. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV Zaisersweiher. Die Gäste entführten bei ihrem 9:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 2 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den Siegpunkt erspielte Walter Glöckler. Bemerkenswert war, dass der TSV Ensingen II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Das Spiel lief wie folgt ab: Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Matthias / Dercks und Glöckler / Mörschbacher entschieden, das Matthias / Dercks letztendlich gewannen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Eine knappe Niederlage gab es indessen für Mueller / Gebhard beim 2:3 gegen Schäfer / Schäfer. 11:6, 4:11, 6:11, 11:8, 6:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Fink / Schultz und Haag / Hug sich am Tisch gegenüber standen. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Sebastian Matthias besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Christian Schäfer noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Markus Mueller verlor seine Partie gegen Martin Schäfer unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Da war final wirklich nichts zu holen. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Es war ein langes Spiel, bis Torsten Dercks seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Frank Haag quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. In toller Verfassung präsentierte sich Bernd Gebhard im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Walter Glöckler. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Axel Fink die Begegnung, in die er auf dem Papier als großer Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Thomas Mörschbacher abgab und eine Niederlage kassierte. Joachim Schultz gegen Thomas Hug hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Beim Stand von 2:7 gingen die Spitzenspieler des TSV Ensingen II und des TSV Zaisersweiher in die Box. Der Start in die Partie hätte für Sebastian Matthias besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Martin Schäfer noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Mit 1:3 verlor Markus Mueller seine Partie gegen Christian Schäfer, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Torsten Dercks und Walter Glöckler, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 3:9 beendet.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Ensingen II am 11.12.2022 gegen den TV Grossvillars versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 10.12.2022 gegen den TTV Knittlingen II mitnehmen.

Statistik:

TSV Ensingen II

Doppel: Matthias / Dercks 1:0, Mueller / Gebhard 0:1, Fink / Schultz 0:1

Einzel: S. Matthias 2:0, M. Mueller 0:2, T. Dercks 0:2, B. Gebhard 0:1, A. Fink 0:1, J. Schultz 0:1

TSV Zaisersweiher

Doppel: Schäfer / Schäfer 1:0, Glöckler / Mörschbacher 0:1, Haag / Hug 1:0

Einzel: M. Schäfer 1:1, C. Schäfer 1:1, W. Glöckler 2:0, F. Haag 1:0, T. Hug 1:0, T. Mörschbacher 1:
0